

ERGEBNIS- PROTOKOLL

ARBEITSGRUPPE WALDHAUS (2) SCHWERPUNKT-THEMA "(KO-)FINANZIERUNG"

Datum / Ort	28. Juni 2017 Sitzungssaal des Rathauses Urbach
Beginn / Ende	19:00 Uhr – 21:30Uhr
Teilnehmer/innen	Bärbel Baumgärtner Francisco de la Fuente Benjamin Schwenger Jörg Heckenlaible (Gemeinderat, FW) Jürgen Schlotz (Gemeinderat, SPD) Monika Bruckmann (Gemeinderat, FW) Philipp Polosek (SDW) Markus Baumeister (Gemeinde Urbach) Astrid Szelest (SDW) Eberhard Bolay (Päd. Leiter des Haus des Waldes Stuttgart a.D., Moderator) Dr. Gerhard Strobel (SDW, Moderator)
Moderation	Dr. Gerhard Strobel / Dr. Eberhard Bolay
Protokoll	Markus Baumeister
Anlagen	<ol style="list-style-type: none"> Präsentation Mittelbeschaffung Fotos der Pinnwände und Flipcharts (in der WALDHAUS-AG-Dropbox)
1.	EINSTIEG
Kennenlern-Matrix	<ul style="list-style-type: none"> Gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmer/innen
Ziele	<ol style="list-style-type: none"> Wie können wir für die (Ko-)Finanzierung des Waldhauses sorgen? Was ist alles zu berücksichtigen (Finanzierungsquellen)? Wie binden wir die Bürger/innen ein? Wie gehen wir (inhaltlich/zeitlich) vor?
2.	ERWARTUNGSABFRAGE (AUFSTELLUNG)
	<ol style="list-style-type: none"> Das Geld für das Waldhaus kriegen wir nicht zusammen Wir schaffen das, wenn ... Wir schaffen das problemlos <ul style="list-style-type: none"> Auf die oben genannten Fragen stimmen wir mit den „Füßen“ ab und auf einem Ergebnisstrahl eingetragen. Drei sind überzeugt, dass die (Ko-)Finanzierung leicht zu schaffen ist, drei sind unentschieden und die restlichen AG-Mitglieder sind der Ansicht es eher zu schaffen. Die Begeisterung der Teilnehmer ist ungebrochen für das Waldhaus. Vier sind zu 100% überzeugt, ein bei etwa 90%, zwei bei 75% und drei AG-Mitglieder bei etwa 60%. Im „Spiel“ werden die Argumente der Gegner anschaulich dargestellt Wir schaffen das, wenn.... ist schwierig zu greifen. Die Diskussion ergibt, dass nur ein Zusammenspiel aller möglichen Geldquellen zum Erfolg führt.
3.	WELCHE FRAGEN SIND BEI DER MITTELBESCHAFFUNG ZU ABZUKLÄREN?
Sammlung + Gruppierung	Mit der Kärtchenmethode werden folgende Ideen/Möglichkeiten zur Mittelbeschaffung gesammelt und erläutert. Die Kärtchen werden thematisch sortiert

THEMENGRUPPEN	
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannt machen • Konzept Waldhaus • Konzept vorhanden • Poster/Baumpflanzung • Flyer/Info • Urbacher Mitte sichtbar
Kontakte	<ul style="list-style-type: none"> • Crowdfunding • Geschäfte/Firmen kontaktieren • Wer fragt wie an bei Geldgebern • Gemeinderäte sprechen Unternehmer an • Spender/Sponsoren werben (Öffentlichkeitsarbeit)
Was habe ich davon? (Nutzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Welcher Nutzen, für Wen? • Gegenleistung • Spendenbescheinigung (SDW?) • Wer könnte Interesse haben zu investieren? • Bewusstsein bilden, etwas Sinnvolles zu fördern • „Guter Ruf“ des Projektes • Spende oder Kredit (Amortisierungsmöglichkeit)
Spendeneinwerbung	<ul style="list-style-type: none"> • Events • Schulen • Spendentafel • Spendenbarometer • Schulen, Kigas machen Aktionstage, Feste und Erlöse an Waldhaus • Sponsorenlauf (zukünftige Walderlebensstrecke) • Weihnachtsmarkt • Bausteineverkauf, z.B. Holzofenbrot • Bausteine (siehe Himmels..) • Firmenessen am langen Tisch • Verkauf von Waldhausartikeln zur Co-Finanzierung (Schlüsselanhänger mit Holzscheibe, Tasse oder ähnliches) • Mountainbikelauf • Zeltlager • Nicht überfordern
Mögliche Geldgeber	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermittel • Fördertöpfe prüfen • Welche Stiftungen kommen in Frage • Was wollen Stiftungen hören?- Konzepte, Formalitäten • Private Spenden • Zielgruppe definieren • Zugpferd an Land ziehen • Firmen, Clusterportal BW • Fremdfinanzierung, oder bleibt es in Urbach/Gemeinde? • Sponsoren mit Bezug zu Wald/Holz • VdAW Forstkammer • KOX • Frankovia Landesjagdverband • Stihl

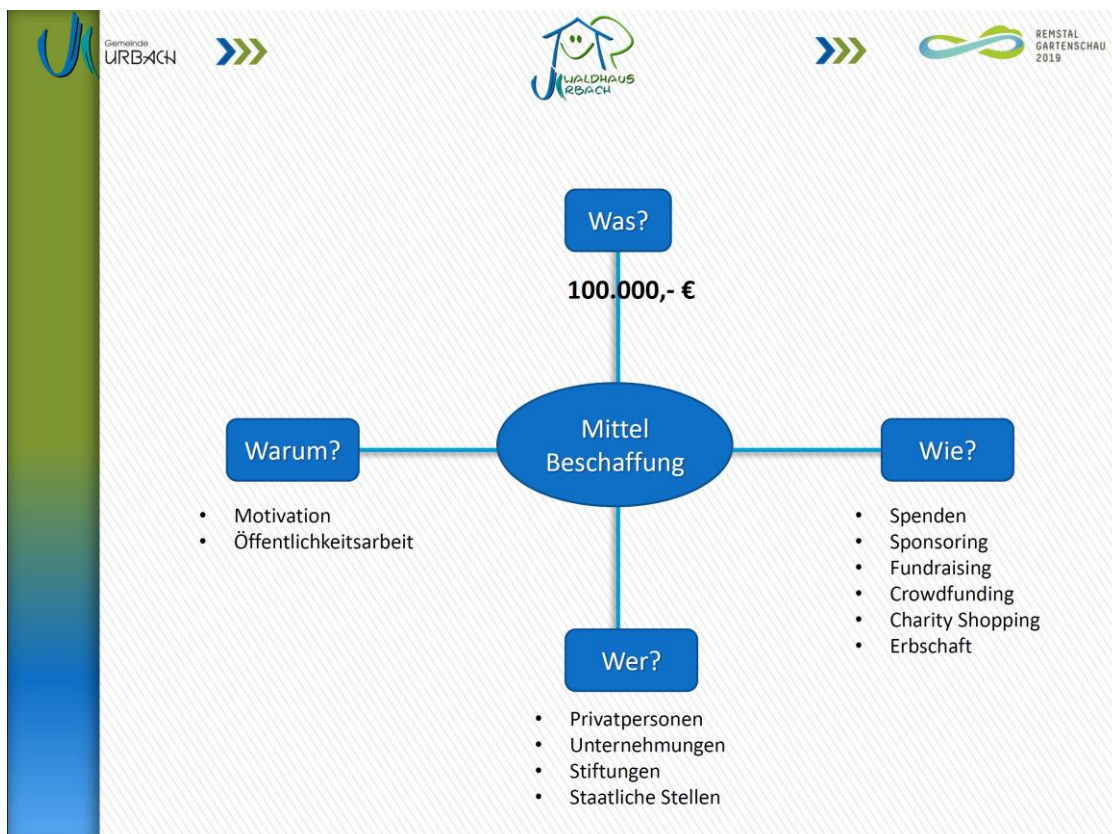
	<ul style="list-style-type: none"> • Ortsansässige Firmen (Handwerker) • Sponsoren: Urbacher Firmen, Handwerker,... • MLR, ForstBW, CFH pro HolzBW • Welche größere/kleinere Firmen könnten angefragt werden? • LW/Forst-, Umwelt-, Kulturministerium • Kärcher • Anerkennung Spender (Internet, Blättle, Tafel am Waldhaus) • Spenderwand
4.	PRÄSENTATION DER VORARBEITEN ZUR MITTELBESCHAFFUNG
	<p>Herr Strobel erläutert, welche weitere Möglichkeiten der Mittelbeschaffung prinzipiell in Frage kommen. Fundraising (<i>Stiftungen, Fonds, Win-Charta</i>) und Crowdfunding.</p> <p>Bei Stiftungen gibt es oft feste Antragstellungstermine, die hier ein schnelles Handeln verhindern. Viele Stiftungen oder Fonds kommen generell nicht in Frage.</p> <p>Crowdfunding ist eine Möglichkeit, schnell Geld zu akquirieren. Dafür gibt es viele Internetplattformen. Je nach Plattform ist eine Gebühr zu bezahlen (<i>bis zu 10%</i>). Die Verbreitung ist unbegrenzt (<i>weltweit</i>). Crowdfunding muss sehr gut vorbereitet sein, also der Vorlauf ist aufwendig.</p>
5.	ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT Welche Schritte führen bei der gewählten Akquise-Methode zum Ziel ? (Vorbereitung der To-Do-Liste)
	<p>In der Diskussion wurde festgestellt, dass Crowdfunding eine interessante Geschichte ist, jedoch das „Werbematerial“ dazu noch fehlt.</p> <p>Bürgerstiftung Urbach könnte einen Beitrag zur Finanzierung leisten.</p> <p>Kreissparkassen als Geldgeber (sind schon bei der Gartenschau AG aktiv).</p> <p>Infoveranstaltung für Urbacher/innen sind wichtig.</p>
	<p>Als konkrete Schritte wurden festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansprache Firmen/Geschäfte • Multiplikation durch Gemeinderat ist notwendig • Rückmeldung potentieller Geldgeber an SDW • Abklärung Sponsoring Gartenschau • Erstellung Flyer und Poster • Abklärung Logorechte Gartenschau • Mitteilung Termine Urbacher Feste • Stärken / Ressourcen AG-Teilnehmer

6.			
To-Do-LISTE			
Was?	Wer? (Ansprechpartner)	Mit wem?	Bis wann?
Firmen (aus geschäftl. Zusammenarbeit)	Herr Heckenlaible		kurzfristig
Rückmeldung an SDW potentielle Geldgeber	Alle		kurzfristig
Multiplikation Gemeinderäte	Herr Heckenlaible	Frau Bruckmann Herr Schlotz	kurzfristig
Stärken/Ressourcen	Alle		kurzfristig
Mitteilung Termine Feste	Herr Baumeister		kurzfristig
Abklärung Logorechte	Herr Baumeister		kurzfristig
Abklärung Sponsoring	Herr Baumeister		kurzfristig
Erstellung Flyer + Poster	Herr Strobel		19.07.2017
Konkrete Ideen für Aktionen	Alle		19.07.2017
7.			
FAZIT			
Zusammenfassung	<p>Wichtig ist bis zur nächsten AG-Sitzung am 19.07.2017 um 19 Uhr, dass alle ihre Stärken und Schwächen zur Akquise überdenken und auch mitteilen.</p> <p>Bei der nächsten AG-Sitzung soll aus den konkreten Ideen der Akquise ausgewählt werden und konkrete Zeitziele definiert werden.</p> <p>Erkannt wurde, dass die Mittelbeschaffung kein leichtes Ziel und schnell zu erreichen ist und die Aktionen gut bedacht und vorbereitet sein müssen.</p>		



ANLAGEN

PRÄSENTATION MITTELBSCHAFFUNG (DR. STROBEL)



Gemeinde
URBACH

REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

Fundraising

Stiftungen

- Fagus Stiftung Schwäbisch Gmünd
- Stiftung Naturschutzfonds BaWü
- Stiftung Landesbank BW
- Stiftung Landwirtschaftliche Rentenbank
- Robert-Bosch-Stiftung
- Stuttgarter Hofbräu Umweltstiftung
- Alexander-Brochier-Stiftung
- Deutsche Umweltstiftung

Fonds

- Aktion Mensch
- Toto-Lotto
- Generali-Zukunftsfonds

Crowdfunding

Plattformen

- Eco-Crowd (Flexibles Fund., 9,9%, Exklusivität)
- BW-Crowd (Alles/Nichts, bis 15.000,-)
- Regionales Crowdfunding Voba/Raiffeisenb. (Alles/Nichts, keine Gebühren, regional)
- BetterPlace (größte Plattform, keine Gebühren)
- Leetchi
- Startnext

Charity Shopping

- Amazon

And. Möglichkeiten

- WIN-Charta (regionale Unternehmen)

Mögliche Förder-Hemmnisse:

Fristen Antragstellung, Antrag vor Projektbeginn, keine Förderung investiver Maßnahmen, Fördervolumen zu klein, keine Förderung von Fremdprojekten, enges Förderprofil (z.B. Träger der Kinder- und Jugendhilfe)

Gemeinde
URBACH

REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

1. Stiftungen

1. Fagus-Stiftung Schwäbisch Gmünd

Vorstellung / Webseite	www.fagus-stiftung.de
Tätigkeitsschwerpunkt / Beschreibung	Die FAGUS-Stiftung wurde gegründet, um aktiv am Umwelt- und Landschaftsschutz beizutragen. Ziel der Stiftung ist es dazu beizutragen, dass in jungen Menschen Verständnis für die Vorgänge in Natur und Umwelt, insbesondere im Lebensraum Wald, geweckt wird. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche an das Thema Naturschutz- und Schulwaldpädagogik herangeführt und für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen sensibilisiert werden.
Grenzen / Ausschlusskriterien	
Bewertung / Empfehlung	Regionale Stiftung. Sollte auf jedenfall versucht werden.
Recherche	Fr. Rottweiler
Ansprechpartner (Name, Funktion, Tel., eMail)	FAGUS Stiftung Steffen Alt (Vertreter der Stiftung) 07171/ 39184 Fagus-stiftung@gmx.de
Kontaktadresse	Taubentalstrasse 3 73525 Schwäbisch Gmünd
Kontaktaufnahme (Wer, wann mit wem?)	
Ergebnisse	

FOTOS

AG Urbacher Waldhaus

Herzlich
Willkommen

Zum
2. ~~1.~~ Treffen
am ~~7.~~ Juni 2017
28.

AGWTHU

Moderierte Gruppenarbeit

- ⊕ strukturierte, durch Moderatoren geleitete Diskussion
- ⊕ aktive Mitarbeit aller Teilnehmer/innen
- ⊕ offener, kooperativer Umgang
- ⊕ Visualisierung / Dokumentation aller Ergebnisse
- ⊕ Ergebnis zählt

Spielregeln

Wir sind fair im Umgang miteinander!

Wir reden offen miteinander

Wir beschränken uns auf das Wesentliche

Wir lassen den anderen reden und ausreden

Wir vermeiden „killerphrasen“

Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig

Wir sind neuen Ideen, auch unkonventionellen, aufgeschlossen

Jeder bringt sich ein

Kennlern-Matrix

Vorname/Name	Beruf/Tätigkeit/ Vorleben	Warum interessiert mich das heutige Thema?	Wo. Erst- Tafelrunde e/fair-kontakt
Astrid Szecst	SDW 1 Wildnispädagogin Leitung Schul- verwaltung BK	SDW-Ziele	Szecst & Gmx.de
Betty de la Fuente Francisco	Waldpäd. Personenberater	wichtig!!!	liebste Betty
Bourmeister, Il.	Gde. Urbach		
Bärbel Isauingärtner	Baum Erzieherin ang. Waldpäd.	Bürgerin	
Johann Strobel	Förster	SDW-Ziele	
Philipp Pöschel	Produktionsingenieur SW		
Jörg Hochenloble	Baumtechniker		www.burckhardt @gmx.de
Monika Bruckmann	Dipl. Soz. päd. (Ehrenheim im 80 Kinder)	Wald = ganz wichtig für ALLE	
Benjamin Schaefer	Vertriebsleiter	Natur = Waldpäd.	

Abfrage von Erwartungen

1) Begeisterung für Waldhaus

0 |-----| 100

2) Finanzierung

0 |-----| 100
nie |-----| fertig

3) Wir schaffen das, wenn ...

a) Sponsoren (Firmen, ...) ③

b) Gemeinde ②

c) Bürger/innen

Wenn ich privat übernehme, ④

4) zu ① # Baumärkte: 90% Thoma gel 10% in Kasseler

zu ② #. Schritte: Feld ist da! Frage der Priorisierung (100%)
Fr. Baumärkte: Wille ist da! (50%)
#. Schritte:

BÜRORING

Waldhaus - Finanzierung

Wir schaffen das, wenn ...

Waldhaus - Finanzierung

... kriegen wir nicht zusammen

Waldhaus - Finanzierung

Schaffen wir problemlos!

Ziele 28.6.2017

- ⊕ Wie können wir für die (Ko-)Finanzierung des Waldhaus Urbach sorgen?
- ⊕ Was ist alles zu berücksichtigen?
- ⊕ Wie binden wir die Urbacher/innen ein?
- ⊕ Wie gehen wir (inhaltlich/zeitlich) vor?

Nächste konkrete Schritte

- Ansprache Firmengeschäfte
- Multiplikation Gemeinderat
- Rückmeldung Geldgeber an SDW
- ! → Abklärung Sponsoring Gartenschau (Gemeinde)
- Erstellung Flyer (G. Stobel) + Poster
- ! → Abklärung logorechte Satzung (Gemeinde)
- Mitteilung Termine Usacher Feste (Gemeinde)
- Stärken / Ressourcen AG-Teilnehmer

T: 19.7.2017 nä. AG-Sitzung 19:00

- Flyer-Entwurf
- Plakat-Entwurf
- konkret Ideen für Aktionen
- A

Kritik - konkrete Planung

BÜRORING

Was ist bei der Mittel-Beschaffung zu klären?

Öffentlichkeitsarbeit

- Poster Baumplanz
- Fluxus/Info Spende
- Konzept Waldhaus
- Konzept vorhanden
- bekannt machen
- Unberührbar sichtbar

Kontakter

- Sonstige Firmen kontaktieren
- Crowdfunder
- Gemeinderäte sprechen unter anderem an
- Wer fragt wie an bei Geläubern?
- Spenden (ostmün. Korbach)

Wos habe ich davon? (Nutzen)

- Belastung
- Gegengabe
- Spenderberatung (-> DU?)
- „Guter Ruf“ des Projekts
- Spende, aber Kontakt für dieses Engagement

Zielsetzung beschaffung

- Spenderwand
- Spenderfest
- Events
- Schulen
- Waldläuferlauf
- Waldläuferlauf
- Zellklopp
- Sponsorenlauf
- Baumsteine
- nicht überfordern

Mögliche Geldgeber

- Zielgruppe definiert
- Fonds m. Holz
- Zugpferd am Land zieht
- Private Spenden
- Firma/Finanzinst. ist bereit zu sein (Wald/Forstwirtschaft)
- Sponsoren mit Bezug zu Wald/Forst
- Optimale 1:1-ge Firmen (Handwerker)
- Anerkennung Spender (Summe, Punkte, Torte am Landhaus)
- Welche Stiftungen kommen infrage?
- VdAW Forstkammer
- Sponsoren: Neben Firmen, Holzverk... (Handwerker)
- Was wollen Stiftungen hören? - Konzepte, Formblätter
- KOX
- MLG/GR ForstbW
- Welche größere/kleinere Firmen können angefragt werden?
- Frankonia Landesjagdverband
- W/Forst Ministerium
- Um was für ein Kulturbereich?
- Stihl
- Kärcher
- Spendenwand

